

nur Richard weist jeden Annherungsversuch ihrerseits zurckCaedes kommt nach Farefyr, weil er in wegen Mordes gesucht wird. Er schliet sich der Theatergruppe an, da er in Gailyn sein nchstes Kunstwerk siehtEin Mnch soll dem Papst eine Nachricht berbringen, doch unterwegs fr sein Schiff berfallen und er versklavtMeine MeinungDer zweite groe Roman aus der Farefyr-Welt spielt zehn Jahre nach dem ersten Band.Am Anfang war ich total glcklich unter den Dramatis Personae auch Miles, Temperence, Nicholas, Theodore und auch Nathan Cook zu lesen, und fand es klasse, das die lieb gewonnenen Charaktere aus Band eins wieder mitmachen wrden. Nur leider musste ich recht schnell feststellen, das diese Charaktere nicht so oft auftauchten, wie ich es mir gewnscht htte. Es waren leider nur ganz kurze Gastauftritte gewesen. Zu klein fr meinen Geschmack, aber ich hoffe, in einen vielleicht dritten Band, wieder mehr von ihnen lesen zu drfen. Zu Ende ist die Geschichte um Farefyr ja noch lange nicht erzht. *gg*Das hatte dann auch erstmal meine Begeisterung fr das Buch geschmlert, da meine Freude auf diese Personen doch sehr gro war. Aber recht bald zog die Geschichte mich wieder in ihren Bann, so dass ich meine Frieden damit machte und diese einfach nur mit Spannung las.Das Buch ist eine Mischung aus Fantasy-, Liebe- und Kriminalgeschichte. Die Liebesgeschichte um Richard ist kompliziert. Er traut sich einfach nicht, zu seinen Gefhlen fr Gailyn zu stehen und glaubt auch nicht, das sie ihn liebt. Aber so wie er sich ihr gegenber teilweise auch auffhrt, kann ich nicht nachvollziehen, das sie ihn liebt. Und auch ihn verstehe ich berhaupt: Wie kann man nur so verbohrt sein? Das luft unter man(n) kann es sich auch sehr schwer machen.Richtig schn fand ich, das in Nebenrollen immer wieder Personen aus dem ersten Band auftauchten. Zwar oft auch welche, die da nur kurz erwht wurden, aber trotzdem Leute, an denen ich mich erinnern konnte. Und ich bin echt sehr gespannt, wie es in Farefyr weiter geht!Aber ein muss ich noch sagen, ich wrde auch gerne auf der Pferderanch von den Turnpikes und Wentwoths Leben. *seufz*FazitStimmige Fortsetzung von "Die Gossen von Farefyr". Fantasy, Liebe und Krimi in einem Buch!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewhnlich und etwas verwirrend, trotzdem hat es mich mitgerissenVon Aleshanee3,5 SterneZum InhaltDer zweite Band steigt 10 Jahre spter nach den Vorflfen aus dem ersten ein. Nicholas Turnpike, seine Frau Temperence, Richard, Miles und Theodore haben sich gut auf ihrer Pferderanch auerhalb von Farefyr eingelebt. Sie bekommen hufig Besuch vom Sohn des Sheriffs, Richard Artson. Auch er liebt Pferde und ist mit ihnen gut befreundet. Richard fhrt aus Leidenschaft ein Theater in Farefyr, aber seine Leidenschaft ist vor allem fr eine der Schauspielerinnen entflammt, die junge Gailyn Gardner. Ein sehr schchternes Mdchen, das in ihrem Leben schon viel durchgemacht hat. In dem Schauspieler Harlan Rhynes hat Richard einen Rivalen, sie beide haben sich unsterblich in Gailyn verliebt. Whrend Richard mit seiner Armut und seiner kranken Familie hadert, ist sich Richard trotz seines Reichtums und guten Standes sicher, keine Chancen bei Gailyn zu haben, da er extrem dick ist.Dann gibt es auch noch Caedes, einen etwas makaberen Knstler, der in Farefyr eingetroffen ist, einen merkwrdigen Zauberer, der aus seiner Gefangenschaft flieht und den "Schlichter", der immer wieder grausame Opfer fordert.Meine MeinungWie im ersten Teil war der Anfang wieder etwas verwirrend. Man lernt sehr viele Figuren kennen, wobei der Zusammenhang im Hintergrund bleibt. Der Schreibstil, an den ich mich mittlerweile ja schon etwas gewhnt habe, ist zwar an manchen Stellen immer noch etwas umstndlich, wirkt aber schon viel ausgereifter (auch die Kommasetzung ist hier sehr viel angenehmer ;))Anfangs steht man noch etwas neben der Geschichte, weil man den Eindruck hat, das einem das Wissen fehlt, richtig durchzusteigen, was sich im Laufe der Handlung nicht ganz auflst.Die Vorstellung der Charaktere ist treffend, wirkt aber auch manchmal konfus, da man nicht genau wei, wohin das ganze fhren wird - was aber auch eine gewisse Faszination ausbt. Es wird oft zwischen den Sichtweisen gewechselt, allerdings sind die kleinen Symbole vor jedem Absatz sehr hilfreich - sie stehen jeweils fr den Charakter, um den es gerade geht. Durch die vielen Perspektiven hat man auf jeden Fall einen guten Einblick in das Geschehen.Ich fand es etwas schade, dass die Protagonisten aus dem ersten Teil so sehr in den Hintergrund gerieten, da sie mir im ersten Band sehr ans Herz gewachsen sind. Aber auch dieses Mal gibt es eine bunte Mischung aus ungewhnlichen und vllig untypischen Figuren. Richard Artson, der Sohn des Sheriffs ist ein liebenswerter Kerl, er hat viel Geld, komponiert am Klavier und ist Besitzer des Theaters - hat aber sehr mit Komplexen durch seine Fettleibigkeit zu kmpfen.Harlan Rhynes, ein armer Schlucker, der sich um seinen paranoiden Bruder und seinen kranken Vater kmmern muss, hat nur noch die hbsche Gailyn im Kopf.Die junge Schauspielerin Gailyn ist ein sehr zartes, liebreizendes Geschpf. Sie selbst wei sehr wohl, wem von den beiden sie ihr Herz schenken mchte, wird aber durch ihre Vergangenheit immer wieder zurckgehalten, sich ihm zu nhern.Der Knstler Caedes hat eine grausame Vergangenheit hinter sich und lebt seine Flucht in einem makaberen Hobby aus, dessen Magie sich mir nicht wirklich erschlossen hat.Magie kommt zwar in diesem Teil auf jeden Fall deutlich mehr vor, allerdings war sie fr mich nicht greifbar.Auch dieser Band ist wieder sehr ungewhnlich und nichts, was man erwartet oder gewohnt ist. Die nchterne Grausamkeit an manchen Stellen ist beinahe gruselig und es geht teilweise recht hart zur Sache. Der Einfluss der Kirche, der im ersten Band angeschnitten wurde, hat sich gesteigert und es entwickeln sich Intrigen und Konflikte rund um die Politik und die Machtverhltnisse. Die Nachricht eines Mnches geht seltsame Wege und am Ende war ich auch nicht wirklich schlauer als vorher...Die vielen kleinen Nebenhandlungen fhren nicht immer zum logischen Verstndnis der Zusammenhnge und die Liebesgeschichte ist hier etwas in die Lnge gezogen. Einige Fragen (auch aus Band 1) sind noch offen geblieben und ich hoffe, dass sie in einer Fortsetzung aufgeklrt werden :)FazitWieder eine sehr eigenwillige, auergewhnliche Geschichte ber das Leben und Leben lassen in und um die Stadt Farefyr. Von Liebe, Eifersucht, ber Mord und Magie ist alles dabei und vor allem ber

die menschlichen Schwächen und ihre Vergangenheit, die allzu oft unsere Zukunft bestimmt.

Aleshanee Weltenwanderer 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Farefyr - Faszination - freu mich schon auf alle weiteren Teile!!! Von Silvia Dietl-Zeiner Das sterreichische Autorenduo Temper R. Haring schreibt sich mit seinem mehrteiligen Debut-Fantasyepos "Die Gossen von Farefyr" (1. Teil) und "Die Sterne über Farefyr" (2. Teil) immer mehr in Geist und Herz seiner Leserschaft. Die Stadt Farefyr auf einem fiktiven Kontinent vergangener Zeit, ist der Schauplatz vieler berührender, erschütternder, grausamer, phantastischer, magischer, erotischer, bizarrer, trauriger und herzerwärmender Begebenheiten und Abenteuer von Akteuren, die vielschichtig wie ihre Lebensumstände das Dasein in Farefyr bestreiten und manchmal, allen Widrigkeiten zu Trotz Situationen entwickeln, wo Liebe und Geborgenheit im Vordergrund stehen. Temper R. Haring entwirft eine Welt, die einem in ihrer Plastizität gefangen nimmt und den Wunsch erzeugt bald im Kino zu sitzen, um sich alles auf der Leinwand anschauen zu können. Temper R. Haring ist Schöpfer eines Universums, das in Ideenvielfalt schwingt und Rume bietet für Romantik, Eros und Sehnsucht nach wahrer Liebe. Durch die einfühlsame Betrachtungsweise seiner Charaktere und deren gesellschaftlichen Umfeld nimmt uns das Autorenduo mit auf eine phantastische und abenteuerliche Reise rund um Farefyr und seiner Bewohner.

Kurzbeschreibung Der junge Theaterbesitzer und Pferdehändler Richard Artson steht zwar erfolgreich im Geschäftsleben, doch geht es darum, das Herz seiner Angebeteten Gailyn Gardner zu erobern, verliert er all sein Selbstbewusstsein. Der Umstand, dass auch der charmante Schauspieler Harlan Rhynes in das Mädchen verliebt ist, macht es ihm nicht einfacher... Da seine Werke nirgendwo allzu angesehen sind, treibt es den begabten Caedes von Ort zu Ort. Wird seine ausgefallene Kunst in Farefyr mehr Bewunderung oder zumindest Akzeptanz erfahren? Zur gleichen Zeit wechselt eine mysteriöse Nachricht eilig ihre Besitzer. Jedoch ahnt niemand von diesen, welche Folgen es nach sich ziehen würde, sollte sie ihr Ziel erreichen... Eine Mischung aus mittelalterlicher Fantasy, Thriller und Romance, die nichts für Zartbesaitete ist. Lesen Sie, was zehn Jahre zuvor geschah, in 'Die Gossen von Farefyr'.

Kurzbeschreibung Der junge Theaterbesitzer und Pferdehändler Richard Artson steht zwar erfolgreich im Geschäftsleben, doch geht es darum, das Herz seiner Angebeteten Gailyn Gardner zu erobern, verliert er all sein Selbstbewusstsein. Der Umstand, dass auch der charmante Schauspieler Harlan Rhynes in das Mädchen verliebt ist, macht es ihm nicht einfacher... Da seine Werke nirgendwo allzu angesehen sind, treibt es den begabten Caedes von Ort zu Ort. Wird seine ausgefallene Kunst in Farefyr mehr Bewunderung oder zumindest Akzeptanz erfahren? Zur gleichen Zeit wechselt eine mysteriöse Nachricht eilig ihre Besitzer. Jedoch ahnt niemand von diesen, welche Folgen es nach sich ziehen würde, sollte sie ihr Ziel erreichen... Eine Mischung aus mittelalterlicher Fantasy, Thriller und Romance, die nichts für Zartbesaitete ist. Lesen Sie, was zehn Jahre zuvor geschah, in 'Die Gossen von Farefyr'.